Die „brennende" Frage

Wie man sich in Tuscola und Toledo selbst zu helfen sucht.

Aufhebung der Kohlenzölle für die Dauer eines Jahres wahrscheinlich.

Marconi's neue Erfindung.

Die Kohlennoth.

New York, 14. Jan.

Mayor Low hat die Vertreter der Kohlen fördernden Bahnen zu einer Konferenz eingeladen, welche im Laufe des Tages stattfindet. Die Sitzung wird eine geheime sein, da der Mayor glaubt, daß in einem solchen Fall die Vertreter der Bahnen offenherziger sein werden und er gemeinsam mit ihnen ein Mittel finden wird, um den unverschämten Preisen der Händler ein Ende zu machen. Im Allgemeinen werden Kohlen hier mit $12.00 bezahlt.

New York, 14. Jan.

Mayor Low hatte mit den Vertretern des Hartkohlentrusts eine längere Unterredung betreffs der Kohlennoth. Präsident Baer war der Wortführer. Er erklärte, daß die Gubenbesitzer sich alle Mühe gäben, um die Konsumenten zufieden zu stellen. Sie hätten indeß mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen und die Weigerung der Grubenarbeiter, an den Feiertagen zu arbeiten, hätte diese Schwierigkeiten noch erhöht.

St. Louis, 14. Jan.

Eine Spezialdepesche aus Tuscola, Ill., meldet: Zweihundert Bürger dieser Stadt haben zehn Wagenladungen Kohlen, welche auf dem Geleise der Illinois Centralbahn standen, mit Beschlag belegt und die Kohlen unter diejenigen vertheilt, welche Mangel an Feuerung litten. Mayor Roberts legte den Bürgern kein Hinderniß in den Weg und der Gesundheitsrath nahm eine Resolution an, in welcher er erklärte, daß die That ein Gebot der Nothwendigkeit war. Die angesehensten Bürger betheiligten sich, doch wurde der Betrag für die Kohlen sofort gesammelt und wird jetzt bereit gehalten, um die Eisenbahn zu bezahlen.

Toledo, O., 14. Jan.

Die hiesige Arbeitshaus-Behörde hat eine Bekanntmachung erlassen, wonach alle Gefangenen entlassen wurden, welche Kohlen aus den Bahnhöfen oder von den Geleisen stahlen. Der Superintendent der Anstalt ist angewiesen worden, keine Gefangenen, welche wegen dieses Vergehens von den Gerichten verurtheilt wurden, aufzunehmen. Dieser Beschluß bleibt so lange bestehen, bis die Kohlennoth aufhört.

Washington, 14. Jan.

Das Comite des Hauses für Mittel und Wege hat beschlossen, die Annahme eines Gesetzentwurfes zu empfehlen, wonach der Zoll auf Kohlen aller Art für die Dauer eines Jahres in Wegfall kommt.

Washington, 14. Jan.

Senator Jones von Nevada beantragte die Annahme einer Resolution Stewarts, wonach das Comite für den Distrikt Columbia betreffs der Kohlenuntersuchung Zeugen vorladen, dieselben vereidigen und wenn möglich deren Anwesenheit erzwingen soll. Die Resolution wurde angenommen.

Detroit, 14. Jan.

Mayor Maybury hat eine Convention nach Washington berufen, die am 27. Januar zusammentritt und aus den Delegaten der sogenannten „Get Coal" - Convention besteht. Er betont, daß die Convention nöthiger sei wie je zuvor.

Marconi's Neuestes.

New York, 14. Jan.

Marconi ist damit beschäftigt, sein System drahtloser Telegraphie zu vervollständigen, doch finder er nebenbei Zeit, Versuche mit einem ebenfalls drahtlosen Telephonsystem zu machen. Er will ein Instrument anfertigen, welches Personen, die eine bedeutende Strecke von einander entfernt sind, in den Stand setzt, sich mündlich mit einander zu unterhalten.

Die Streik-Kommission.

Philadelphia, 14. Jan.

Thomas Torrey von New York, Hauptagent der Delaware & Hudson Company, war der erste Zeuge. Er erklärte, daß die Gesellschaft keine Macht habe, den Preis der Kohlen in New York zu beeinflussen. Der Preis der Kohlen an der Küste betrage $5.00, werde aber durch den Transport von New Jersey um 20 bis 25 Cents erhöht. Von dem hohen Kohlenpreise habe die Gesellschaft keinen Vortheil.

Der Anwalt für die Grubenarbeiter wollte von dem Zeugen etwas über die Frachtraten in Erfahrung bringen, aber der Vorsitzende erklärte diese Frage für unzulässig. Dem Zeugen wurden viele Fragen vorgelegt, welche er nicht beantworten konnte, doch versprach er, einen schriftlichen Vergleich der Preise der Kohlen im Jahre 1901 und 1902 mit dem jetzigen Preise vorlegen zu wollen.

James Jackson, Frachtagent der Delaware & Hudson Co., wollte einen Bericht über den Konsum geistiger Getränke vorlegen, doch wurde der Bericht zurückgewiesen, weil er sich auf die Gesammtbevölkerung des Distrikts, nicht auf die Grubenarbeiter allein bezog.

Folgen der Seekrankheit.

Baltimore, Md., 14. Jan.

Frau Theresa Fischer aus Deutschland, welche mit dem Lloyddampfer „Breslau" herübergekommen war, um ihren Sohn, Herman Fischer, in Washington zu besuchen, ist hier im städtischen Hospital in Folge der Seekrankheit gestorben. Sie wurde schon im englischen Kanal bei ziemlich ruhiger See schwer krank, und kein Mittel, welches der Schiffsarzt ihr verabreichte, hatte die geringste Wirkung, sondern ihr Zustand verschlimmerte sich beständig. Selbst als die „Breslau" am Freitag in die ruhigen Gewässer der Chesapeake Bai einfuhr, trat keine Aenderung in dem Zustande der Frau Fischer ein, und nachdem sie hier mittelst Ambulanz nach dem städtischen Hospital überführt worden war, verschied sie.

Verfehlter Fluchtversuch.

Birmingham, Ala., 14. Jan.

Frank Edwards und Clint Mobley, Mitglieder einer Einbrecherbande, sowie ein farbiger Sträfling, Namens Gilbert Allen, welche für die Hand Lumber Co. in Daliver Sträflingsarbeit verrichteten, bewerkstelligten ihre Flucht und wurden erst wieder gefangen genommen, nachdem Mobley tödtlich verwundet worden war. Sie setzten sich in den Besitz von Pistolen, überwältigten ihre Wächter und liefen nach einer in der Nähe stehenden Lokomotive, welche sie bestiegen und auf einem Seitengeleise bis zum Walde fuhren. Sie wurden sofort verfolgt, eine Anzahl Schüsse wurden gewechselt, und nachdem Mobley kampfunfähig gemacht war, ergaben sich seine Genossen.

Lebensmüde.

San Francisco, 14. Jan.

Winnie C. Mercer, ein bekannter Baseballspieler, nahm gestern Abend ein Zimmer im Occidental Hotel und heute Morgen fand man ihn als Leiche im Bett liegend. Der Wächter im Hotel verspürte Gasgeruch und fand, daß derselbe in Mercer's Zimmer seinen Ursprung hatte. Er klopfte, und als keine Antwort erfolgte, erbrach er die Thür. Mercer lag in seinen Nachtkleidern im Bett, einen Gummischlauch im Munde, der mit dem Gashahn in Verbindung stand. Das Gas war angedreht. Die Gründe, welche Mercer zum Selbstmord trieben, sind nicht bekannt. Er hinterließ die nachfolgende Notiz: „Man möge Herrn Van Horn vom Langham Hotel benachrichtigen, daß Winnie Mercer sich das Leben nahm."

Vom Felde der Arbeit.

Tampa, Fla., 14. Jan.

Hier ist beim Feuerwehr-Departement ein Streik im Gange, und die Situation ist ziemlich ernst. Der Stadtrath hat die Resignation sämmtlicher Leute angenommen, welche die Arbeit niedergelegt haben, und droht, Nichtunionleute anzustellen. Die Arbeiterführer machen sich über dieses Vorhaben lustig und erklären, es werde sich etwas ereignen, wenn ein solcher Schritt gethan werde, womit sie sagen wollen, daß die organisirten Arbeiter in den Kampf eingreifen und einen Sympathiestreik der Trades Unions in's Werk setzen werden. Gestern Abend hatte die Polizei die Leitung in allen Stationen und eine Anzahl hervorragender Bürger erbot sich, während der Nacht in den Stationen zu verweilen, um behülflich in dem Falle sein zu können, falls Feuer ausbrechen sollte. Feuerwehrchef Harris ist dem Tode nahe und der assistirende Chef hat die Leitung in Händen.

Waterbury, Conn., 14. Jan.

Sämmtliche Motorleute und Kondukteure, welche bei der Connecticut Lighting & Power Company hier angestellt sind, etwa 140 Mann, sind an einen Streik gegangen, und die Straßenbahnwagen der Gesellschaft haben seitdem den Betrieb eingestellt. Die Entlassung von drei Leuten, welche nach der Behauptung der Gesellschaft die Vorschriften verletzt haben, hat zu dem Streik den Anlaß gegeben. Die Angestellten verlangen die Wiedereinsetzung der Entlassenen in ihre Stellen und gleichzeitig eine neue Lohnskala. Die Straßenbahnverbindung mit Naugatuck, Waterville und Oakville ist gleichfalls unterbrochen.

Dr. Schurman's Rath.

St. Louis, 14. Jan.

In Columbia, Mo., hielt Dr. Jakob G. Schurman, Präsident der Cornell Universität, eine Rede über die Philippinen-Frage, in welcher er erklärte, daß es am besten sei, den Inseln ihre Unabhängigkeit zu geben.

Neuer Trust.

Harrisburg, Pa., 14. Jan.

Die Eastern Securities Co. hat beim Staatssekretär den Antrag auf Ausstellung von Inkorporationspapieren gestellt. Diese Gesellschaft soll dazu dienen, die Hartkohleninteressen in Pennsylvania zu verschmelzen. Das nominelle Kapital der Gesellschaft beträgt nur $1000.

Fabrik geschlossen.

Woodstock, Ill., 14. Jan.

Die Oliver-Schreibmaschinen-Fabrik hier ist ohne vorherige Ankündigung geschlossen worden, wodurch 500 Mann beschäftigungslos geworden sind. Man fürchtet, daß die Gesellschaft ihre Fabrik nach Chicago verlegen werde, der Superintendent Whiteworth versichert indeß, sie werde nächstens hier wieder eröffnet werden, gibt jedoch keine weitere Erklärung. Wie es heißt, will die Gesellschaft die Leute maßregeln, weil mit der Organisirung einer Gewerkschaft unter ihnen begonnen wurde.

Taft bleibt.

Washington, 14. Jan.

Nach reiflicher Ueberlegung hat der Präsident Roosevelt entschieden, daß der Richter Taft auf seinem Gouverneursposten in den Philippinen bleiben soll, trotzdem seine Abberufung beschlossene Sache war. Der Präsident traf diese Entscheidung erst nach reiflicher Erörterung der Frage mit den Kabinetts-Sekretären, hauptsächlich Root. Auch der zur Zeit auf Urlaub hier weilende Vize-Gouverneur der Philippinen, Luke Wright, wurde zu Rathe gezogen. Der frühere Plan war, Taft zum Bundesoberrichter zu ernennen und Wright zum Gouverneur. Als es aber in den Philippinen bekannt wurde, daß Taft sein Amt niederlegen solle, trafen zahlreiche Proteste per Kabel und per Post ein gegen die Niederlegung des Gouverneurspostens seitens Tafts. Es wurde in diesen Communicationen darauf hingewiesen, daß Herr Taft für dieses Amt wie geschaffen ist und daß jede Aenderung gerade jetzt sich für die Interessen des Archipels verderblich erweisen würde. Heute traf nun als Antwort auf des Präsidenten Brief, in dem Taft die Stelle eines Bundesoberrichters angeboten wird, ein Kabelgramm ein, welches erklärt, daß der Gouverneur für die ihm zugedachte Auszeichnung recht dankbar ist, daß aber in Anbetracht aller Umstände es für ihn besser sei, wenn er vorläufig noch auf seinem Posten bleibe.

Geht nach den Philippinen.

Washington, 14. Jan.

Der Brigade-General Leonard Wood hat das Gesuch gestellt, nach den Philippinen gesandt zu werden, und dieses Gesuch ist bewilligt worden.

Er wird im April nach Manila abfahren und den Befehl der Truppen in Mindanao übernehmen. Im August wird Wood Generalmajor, und es ist sehr wahrscheinlich, daß er kurz nach seiner Beförderung den Oberbefehl auf den Philippinen erhalten wird.

Es werden demnächst eine Anzahl wichtige Veränderungen unter den Offizieren auf den Philippinen stattfinden, die dadurch verursacht werden, daß der Generalmajor Davis im Juli die Altersgrenze erreicht und aus dem Dienste scheidet.

Aus Sängerkreisen.

Pittsburg, Pa., 14. Jan.

In der Versammlung der Delegaten des westlichen Zweiges des deutsch-amerikanischen Centralbundes wurden sechs neue Vereine in den Bund aufgenommen. Präsident Arnold berichtete, daß er von beiden Bundessenatoren des Staates in Bezug auf die wegen der Einwanderungsvorlage gethanen Schritte entgegenkommende Antworten erhalten habe. Der westliche Zweig hat ebenso wie der deutsch-amerikanische Nationalverband eine gründliche Untersuchung des Einwanderungsproblems verlangt.

Bezüglich der Veranstaltung eines deutschen Tages in diesem Jahre wurde beschlossen, denselben heuer in Gestalt eines großen Volksfestes, an dem sich das ganze Deutschthum des westlichen Theiles dieses Staates betheiligen soll, zu feiern.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 14. Jan.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baarbestand $212,494,375, wovon $110,359,555 in Gold ist. Dazu kommt die Goldreserve von $150,000,000.

Der Senat hat folgende vom Präsidenten gemachte Postmeisterernennungen bestätigt:

Minnesota — W. L. Buckfen, Blooming Prairie; John Lohn, Foxton; E. F. Marshall, Red Lake Falls; C. A. Birch, Willmar; Wm. Peterson, Atwater; C. N. Frazee, Pelican Rapids; A. J. Gebhard, Lamberton; H. C. Sargent, Osaki; E. P. LaMasurier, Hallock; B. A. Shaver, Kasson; J. Chermak, Chatfield.

Missouri — A. A. Marshall, Glasgow; L. W. McDavitt, LaPlata; J. Taylor, Fayette; J. L. Schmitz, Chillicothe.

Nebraska — J. A. Anderson, Wahoo.

South-Dakota — J. A. Stewart, Edgemont; J. A. Bushfield, Miller.

Rußland.

St. Petersburg, 14. Jan.

Der Hof wird dem deutschen Kronprinzen, dessen Ankunft am 16. Januar hier erwartet wird, einen glänzenden Empfang bereiten.

In diplomatischen Kreisen sieht man in dem Besuche des Kronprinzen den Wunsch des Kaisers Wilhelm, die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland zu stärken und den Boden für die Erledigung von Fragen die in kurzer Zeit auftauchen werden wie z. B. die in Verbindung mit den neuen Handels-Vertrag, vorzubereiten. In Anbetracht der Möglichkeit daß sich auf dem Balkan Verwickelungen ergeben, ist man der Ansicht, daß eine Verständigung wünschenswerth ist, auch könnte ein harmonisches politisches Vorgehen im Osten, wo sich gegenwärtig widerstreitende Interessen kundgeben, nichts schaden.

Blutarmuth

Die Gesundheit des Körpers hängt von dem Zustande des Blutes ab. Unreines Blut erzeugt Scropheln, Ausschlag, Salzfluß, Rheumatismus, Schwindsucht. Dünnes Blut schwächt Gehirn und Nerven .. ..

Forni's

Alpenkräuter-Blutbeleber

ist ein botanisches Heilmittel, welches das Blut reinigt und bereichert, somit das ganze System kräftigt .. ..

Nur durch Lokal-Agenten zu beziehen oder direkt von

Dr. Peter Fahrney,

112-114 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Ideale Städte.

Interessante Vorzüge etlicher Orte in Schweden, Holland und Amerika.

Eine Anzahl Städte, in denen es sich lohnt, zu leben, werden in einer englischen Zeitschrift aufgezählt. Wer nur über ein kleines Einkommen verfügt, sollte in der schwedischen Stadt Orsa seinen Wohnsitz aufschlagen. Dort bezahlt man keine Steuern, die Erziehung für die Kinder ist frei, das Telephon kann man umsonst benutzen, und bei einer Fahrt mit der Straßenbahn verlangt der Schaffner keine Bezahlung. Alle diese Vortheile kann die Gemeinde gewähren, weil sie durch den Verkauf von Bauholz aus den ausgedehnten Waldungen in der Umgebung ein großes Einkommen hat. Wer vollkommenen Frieden wünscht, muß Nashua, N. H., eine Stadt von 20,000 Einwohnern, als Wohnsitz wählen. Hier findet man keine Rechtsanwälte. Der Handel, die einzige Beschäftigung der Gemeinde, wird vom Magistrat selbst betrieben und zwar mit solchem Erfolg, daß keine Steuern erhoben werden. Die Straßenreinigung und Ausbesserung der Wege wird abwechselnd von den Bürgern unternommen, und diese freiwilligen Arbeiter sind so friedliebend, daß es keine Polizeibeamte in der Stadt gibt. Die Liebhaber von Reinlichkeit werden sicherlich die Stadt Brock in Holland nach ihrem Geschmack finden. Sie ist seit Langem als die reinlichste Stadt der Welt bekannt. Die Bewohner wachten so eifrig über diesen Ruf, daß bis vor wenigen Jahren Pferde auf ihren Straßen nicht geduldet wurden. Auch jetzt noch wird der Ort peinlich sauber von der Bevölkerung gehalten, die fast ausschließlich mit der Zubereitung von Edamkäse beschäftigt ist. Die Befürworter der Frauenherrschaft sollten nach Beattie, Kan., gehen, wo alle hauptsächlichsten Stellen von Frauen ausgefüllt werden. Diese sind nach der öffentlichen Meinung weniger als das starke Geschlecht der Bestechung zugänglich und geben ausgezeichnete Verwaltungsbeamte ab. Ein großer Theil der Polizeimacht besteht aus Frauen.

Das Geheimniß langen Lebens

besteht darin, alle Hauptorgane des Körpers in gesundem, richtigen Zustand zu halten und tödtliche Krankheitskeime schnell zu zerstören. Electric Bitters regulirt Magen, Leber und Nieren, reinigt das Blut und giebt vorzüglichen Appetit. Er wirkt Wunder im Heilen von Nierenleiden, weiblichen Schwächen, Nervenleiden, Verstopfung, Unverdaulichkeit und Malaria. Kräftige Gesundheit und Stärke folgt immer dem Gebrauch. Nur 50c, garantirt von A. W. Buchheit, dem Apotheker.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

— Der **Lohrer Hinkende Bote** große Ausgabe; dies ist ein schön gebundenes Buch. 50 Cts. Kleine Ausgabe 20 Cts. In unserer Office. Wer auf Kalender reflektirt, sollten sie sich bald holen, da sie sonst alle werden.

Heimathsucher-Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Rate:—Hinfahrtspreis zur ersten Klasse plus $2.00 für die Rundreise.

Territorium:—
Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Verkaufsdateen:—4. und 18. Nov., 2. und 16. Dez. 1902, 6. und 20. Jan., 3. und 17. Feb., 3. und 17. März und 7. und 21. April 1903.

Gültigkeitsdauer:—21 Tage vom Verkaufsdatum.

Ueberliegen:—Erlaubt auf der Hinreise.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in er Union Pacific Ticket Office oder schreibe an W. H. Loucks, Agt.

— **Der Regensburger Marienkalender** für 1903 ist in unserer Office zu haben. Preis 25 Cts.

Staats-Anzeiger und Herold, Sonntagsblatt und Acker- u. Gartenbau-Zeitung, alle drei, nebst Prämie, nur $2.00.

A FARMER OR HIS SON

or a townsman will be hired by us at $60 MONTHLY and expenses, or 30 per cent. commission to take orders for our Farm Seeds, Fruits and Flowers. We sell four grades of fruits, so any competition can be met. Our stock warranted. You do not deliver or collect. Can devote part or all time. We pay you each week. Good chance to earn money this winter. Write for free outfit at once. 13-25

PERRY NURSERY COMPANY, ROCHESTER, N. Y.

Julius Gündel,

Groß- u. Kleinhandlung in

Weinen und Liquören,

Grand Island, Neb.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Gündel,
Grand Island, Neb.

— Laßt Euch nicht von herumziehenden Baumagenten über's Ohr hauen, sondern kauft Eure Obstbäume von zuverlässigen Baumschulen, wo Ihr ehrlich behandelt werdet. Stark's Baumschule besteht seit nun fast 80 Jahren und hunderttausende von Ackern sind mit Obstbäumen aus derselben bepflanzt. Ich selbst habe in den letzten Jahren Stark's Bäume gepflanzt und Jeder kann sich auf meinem Platze von der Güte der Bäume überzeugen. Diese Bäume wachsen und tragen Frucht. Ich habe die Agentur für diese Gegend und ersuche ich Alle, die für nächstes Frühjahr Bäume, Sträucher usw. haben wollen, ihre Bestellungen so bald als möglich zu machen. Im Frühjahr sind oft welche der besten Sorten schon vergriffen, weshalb man früh bestellen sollte.

Vier persönlich geleitete Exkursionen von Omaha nach Californien mit Auswahl der Route.

Diese Excursionen verlassen Omaha jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend um 4:25 Nachm. in Pullman Touristen Schlafwagen. Diese Wagen sind den ganzen Weg von im Excursionsdienste erfahrenen Condukteuren begleitet. Die Union Pacific ist die einzige Linie welche wöchentlich vier Excursionen von Omaha nach Californien laufen läßt.

Diesen Excursionen kann man sich unterwegs an irgend einem Punkte anschließen.

Für nähere Einzelheiten wende man sich mündlich oder schriftlich an

W. H. Loucks, Agent.

— Wenn Ihr Obstbäume pflanzt, wollt Ihr doch sicher sein daß Ihr auch diejenigen Sorten pflanzt die Ihr wünscht und nicht etwas anderes. Alle Bäume die Ihr von J. P. Windolph erhaltet, sind garantirt, namenecht zu sein.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Herold.

Soeben erschienen!

23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Süd-Afrika

von **Oberst Schiel.**

Circa 550 Seiten, mit 20 Separatbildern, einer Karte u. einem Schlachtplan. **Elegant gebunden $3.35.**

Dies ist ein ausgezeichnetes Werk und besonders als Festgeschenk geeignet. Bestellungen werden entgegengenommen von

J. P. WINDOLPH,

Box U. Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder,

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, . . Neb.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der „Nickel Plate" Eisenbahn.

Einzelne Wahlsitzen zum Preise von 35c bis zu $1.00 werden in allen Speisewagen der Nickel Plate Bahn serviert.

Kein Wechseln der Bahnwagen nach New York über die

Lackawanna Eisenbahn:

Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die **West Shore Eisenbahn**

Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die

West Shore u. Fitchburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeit der Züge und Reservirung von Plätzen in den Schlafwagen, adressire man:

JOHN Y. CALAHAN, General-Agent, 111 Adams St., Chicago, Ill.

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, $1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advise free. Address

ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) **ist unser Wahlspruch.—Unser Bier hat**

Alter, es ist **vollständig vergohren** und **abgelagert,** wozu Monate nöthig sind.

Reinheit, es wird aus dem **besten Malz, vorzüglichstem Hopfen u. reinstem artesischem Wasser** mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist **stark** und **gehaltvoll** und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Werk einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden.—Eine Probebestellung—Faß- oder Flaschenbier—wird Jeden überzeugen.

STURZ BREWING COMPANY,

OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Sievers, Lokalagenten für Grand Island.